

# Schritt in die richtige Richtung

Kindertagespflege Zwergenland/Spatzennest erhielt Klax-Zertifikat

Rathenow (fep). Es war ein großer Schritt in Richtung Qualitätsarbeit. Die Kindertagespflege Zwergenland/Spatzennest im Rathenower Baumschulenweg 19 erhielt dieser Tage die Zertifizierung „Klax Pädagogik“. Die Geschäftsführerin Frederike Bostelmann kam extra aus Berlin angereist, um die Auszeichnung an die beiden Betreuerinnen Jana Bertram und Anja Steffens zu übergeben. Was ist eigentlich Klax-Pädagogik? Dieses Projekt wurde 1990 von Antje Bostelmann ins Leben gerufen und seitdem von ihr in Kindergärten, Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen erprobt und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Konzept basiert auf vier Säulen: individuelle Lernwege, soziale Gemeinschaft, authentischer Erwachsener und gestaltete Umgebung. „Der Lernbegriff bei diesem Konzept ist eng mit dem Begriff des Kompetenzerwerbs verbunden“, erklärt Frederike Bostelmann. Sie weiß, dass Menschen im Laufe ihres Le-



**Im Beisein von Anja Steffens und Angela Wohmann (v.r.) erhält Jana Bertram (l.) das Klax-Zertifikat von Frederike Bostelmann.**

**Foto:fep**

bens unterschiedliche Kompetenzen erwerben und dass dies im Entwicklungs- und Bildungsprozess auf vielfältigen Wegen und in einer unterschiedlichen Geschwindigkeit erfolgt. Deshalb setzen die individuellen Lernwege an den Stärken der Kinder an und führen so zu einem systematischen Aufbau von Kompetenzen und Wissen. Da das Miteinander zum Menschen gehört, wird der soziale Gemeinschaft eine besondere Rolle zugeschrie-

ben. Es ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen von Entwicklung und Bildung. „Kommunikation und andere Formen der sozialen Interaktion haben maßgeblichen Einfluss auf die kognitive, die emotionale und die soziale Entwicklung von Menschen“, erklärt die Klax-Geschäftsführerin. In dem Klax-Konzept werden die Pädagogen als Wegbereiter von Lernprozessen angesehen. Deshalb haben sie einen maßgeblichen Einfluss auf

den Verlauf und die Ergebnisse der Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. In dem Maße, wie Lernprozesse die Menschen verändern, müssen sich auch die Umgebungen, die diese Lernprozesse befördern sollen, verändern. Die Begründer des Konzeptes gehen davon aus, dass erfolgreiches Lernen eine vorbereitete Umgebung benötigt. Diese muss so gestaltet sein, dass sie zum Lernen anregt.